

	<p>Objekt: Becher mit doppeltem Gitterband und stilisierten Sa-Zeichen</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 20836</p>
--	---

Beschreibung

Der hohe Becher, der in einem Grab gefunden wurde, besteht aus einer leicht konkaven Wandung, welche nach oben hin breiter wird. Sein Boden ist nach innen eingezogen, sodass das Gefäß nicht sicher steht. In brauner Farbe wurde die Bemalung schnell, aber sicher, auf die tongrundige Oberfläche aufgetragen. Die obere Hälfte ist mit horizontalen Linien dekoriert, zwischen die zwei Bänder mit Netzmuster angebracht wurden. Unterhalb dieser ist eine Reihe von stilisierten Sa-Zeichen zu sehen, welche auf halber Höhe von drei horizontalen Linien durchbrochen werden. Jeweils mittig zwischen den Symbolen werden diese durch je einen vertikalen Strich in gleichgroße Abschnitte unterteilt. Den Abschluss bilden zwei horizontale Linien, von denen die obere als Begrenzungslinie für die Motive dient. Das Sa-Zeichen ist die Hieroglyphe für das Wort „Schutz“ und hat seit frühester Zeit einen hohen symbolischen Charakter, der vor allem in Grabkontexten deutlich wird. (N. Overesch)

Angaben zur Herkunft:

Francis Llewellyn Griffith (27.5.1862 - 14.3.1934), Grabungsleiter

Historische Datierung: Meroitisch bis Post-Meroitisch

Faras (Sudan / Nubien)

"Meroitic Cemetery"

2801 (Grab)

Grunddaten

Material/Technik:

Kaolin (Material / Ton, gebrannt); bemalt

Maße:

Höhe x Durchmesser: 11,2 x 8,4 cm; Höhe: 11 cm (lt. Inv.); Gewicht: 144 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	200-600 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	Francis Llewellyn Griffith (1862-1934)
	wo	Faras (Sudan)

Schlagworte

- Becher